



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 14. März 2016

Hagen Aktiv unterstützt Werbegemeinschaft Hohenlimburg bei der Forderung nach einem Stadtteilmanager für Hohenlimburger Innenstadt

„Die Hohenlimburger Innenstadt braucht einen Stadtteilmanager“, dieses Fazit zogen der Fraktionsvorsitzende von Hagen Aktiv, Dr. Josef Bücken, und die Vorsitzende der Hohelimburger Werbegemeinschaft nach einem fast zweistündigen Gedankenaustausch über die Situation des Einzelhandels in der Fußgängerzone.

Anlass für die Einladung von Hagen Aktiv an die Werbegemeinschaft gab die Diskussion in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung, in der die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts behandelt worden war. „Hagen Aktiv wollte sich aus erster Hand einen Einblick in die Verhältnisse dort verschaffen, so Dr. Bücken weiter. „Es ist beeindruckend, wie intensiv sich die Werbegemeinschaft für die Belange der Innenstadt einsetzt“.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, welche Warensortimente zentrenrelevant sind und wie mit Sonderstandorten umzugehen ist. „Die Innenstadt ist gut versorgt mit langfristigen Konsumgütern wie Sportbekleidung, Uhren und Schmuck“, erläuterte Maibrith Engelhardt. „was fehlt, sind Geschäfte, die den kurzfristigen Bedarf abdecken, wie Lebensmittelhändler und Drogerien. Deshalb ist es uns auch so wichtig, dass sich wieder ein Drogeriemarkt ansiedelt“. Und Gerhard Stenner, Mitinhaber des gleichnamigen Blumengeschäfts, ergänzte, dass die Innenstadt derzeit nicht hochfrequentiert sei, dies halte potentielle Investoren oft von einem Engagement dort ab. Daher sei auch der Interessent, der im ehemaligen Kaiser's einen Ihr-Platz eröffnen möchte, zu unterstützen. Rolf Klinkert, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss, sagte zu, sich in einer der nächsten Sitzungen nach dem Bearbeitungsstand des für die Innenstadt in Auftrag gegebenen Integrierten Handlungskonzeptes zu erkundigen. „Stadtteilentwicklung geschieht als Prozess über einen längeren Zeitraum und ist mit vielfältigen Aufgaben verbunden. Dafür braucht man einen Manager“, schloss sich Klinkert den Ausführungen von Engelhardt und Dr. Bücken an.

Die Teilnehmer vereinbarten, sich in unregelmäßigen Abständen erneut zu treffen.